



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Fassaden-Entwürfe für Lübeck**




**Landé, Richard**


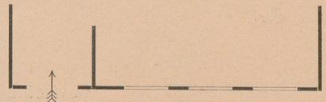
**Leipzig, [1901]**

Protokoll des Preisgerichts für den Fassaden-Wettbewerb in Lübeck.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-71649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71649)

- 
5. Eingebautes reicheres Haus mit 2 Läden,  
13 m Front,  
4 Geschosse,  
mit Hauseingang in der Mitte, Dachausbau wie bei 2,  
Strassenbreite: 16 m.
- 
6. Eingebautes reicheres Haus mit einem grossen Laden,  
14 m Front,  
4 Geschosse,  
mit Hauseingang an der Seite, zwei Schaufenster und dazwischen liegendem Ladeneingang, Dachausbau wie bei 2,  
Strassenbreite: 15 m.
7. Eingebautes reicheres Wohnhaus, ohne Läden,  
16 m Front,  
4 Geschosse,  
Dachausbau wie bei 2,  
Strassenbreite: 16 m.
- 
8. Einfaches Eckhaus mit 2 Läden,  
7 zu 17 m Front, abgeschrägte Ecke,  
3 Geschosse,  
Hauseingang an der langen Front, ein Eckladen und ein Seitenladen in der langen Front,  
Dach wie bei 2,  
Strassenbreite: 11 m an der Schmalfront,  
6 " " " Langfront.

- 
9. Reicherer Eckhaus mit einem Laden (Schmalfront und Langfront),  
9 zu 20 m Front,  
3 Geschosse,  
Hauseingang und 1 bis 2 Fenster und 2 Schaufenster in der langen Front,  
Laden an der Ecke,  
Vollgiebel über der schmalen Front,  
Dachausbauten an der langen Front,  
Strasse 1 m abfallend an der langen Front,  
Strassenbreite: 12 m an der Schmalfront,  
7 " " " Langfront.
- 
10. Speicher,  
12 m Front,  
4 Geschosse,  
Hauseingang (Einfahrt) und 2 oder 3 Kontorfenster im Erdgeschoss,  
Vollgiebel,  
Strassenbreite: 17 m.



## Protokoll des Preisgerichts für den Fassaden-Wettbewerb in Lübeck.

Verhandelt Lübeck, den 28. November 1901.

Zufolge einer von Herrn Senator Dr. Klug als Kommissar des Senates in Lübeck und Herrn Landrichter Dr. jur. Ed. Kulenkamp als Vorsitzender des Vereins von Kunstfreunden in Lübeck ergangenen Einladung hatten sich die durch Beschluss des Vereins von Kunstfreunden im Einvernehmen mit dem Kommissar des Senates zu Preisrichtern in den vom genannten Verein ausgeschriebenen Wettbewerb zur Gewinnung von Fassaden-Entwürfen für die Stadt Lübeck erwählten Herren, nämlich

- Herr Bürgermeister Dr. jur. Wilh. Brehmer, hier,
- Herr Konservator Dr. jur. Th. Hach, hier,
- Herr Geheimer Regierungsrat Professor Hehl in Charlottenburg,
- Herr Oberbaudirektor Hinckeldeyn aus Berlin,
- Herr Baudirektor Schaumann, hier,

am heutigen Tage Vormittags 9 Uhr im Hause Parade 1 versammelt.

Herr Senator Dr. Klug und Herr Landrichter Dr. Kulenkamp begrüßten die Erschienenen und forderten sie auf, den übernommenen Pflichten gemäss nunmehr ihres Preisrichteramtes über die beim Stadtbaubureau eingegangenen und in den Erdgeschossräumen des genannten Grundstückes zur Prüfung ausgelegten Entwürfe wachen zu wollen.

Hierauf entfernten sich die Herren Senator Dr. Klug und Landrichter Dr. Kulenkamp.

Darauf begann das Preisgericht seine Verhandlungen, erwähnte zum Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Dr. Brehmer, zum Schriftführer Herrn Dr. Th. Hach und trat, nach Erledigung einiger geschäftlicher Vorträge, in die Prüfung der eingegangenen Entwürfe ein, an der Hand des in dem als Anlage A hier angehefteten Preis Ausschreiben des Vereins von Kunstfreunden enthaltenen Programmes.


I.  
Festgestellt wurde zunächst, dass im Ganzen 89 (neunundachtzig) Entwürfe eingegangen waren

Als vom Wettbewerb ausgeschlossen, weil erst nach dem in § 5 des Programmes festgesetzten Schlusstermine beim Stadtbaubureau zu Lübeck laut dessen Bescheinigung eingetroffen, wurden die mit den nachfolgenden Kennworten versehenen 13 (dreizehn) Einsendungen erklärt, nämlich:

- Minna (2 Blätter).
- Uns'rer guten deutschen Kunst.
- Novembertürme.
- Rauher Nord.
- Moderner Städtebau.
- Neue Auflage.
- S. P. Q. L. (I).
- 20. Jahrhundert.
- Li.

- +
- Stil?
- Anker.
- Emanuel Geibel.

II.  
Wegen erheblicher formaler Verstösse gegen die im Preis Ausschreiben aufgestellten Bedingungen, zumeist wegen nicht vollständiger Bearbeitung aller Aufgaben, mussten von der Preiserteilung, vielfach zum Bedauern der Preisrichter, ausgeschlossen bleiben, nachstehende 41 (einundvierzig) Entwürfe, nämlich:

- Jungs holt fass!
- Anno dazumal.
-  (rotes Dreieck im schwarzen Kreis).
- Kloster Chorin.
- Mit Gunst und Erlaubnis.
- Muster.
- Glückauf!
- Nemesis!
- Eule.
- Bollwerk.
- Häschen.
- Trave.
- Nordisch Stadt, nordisch Haus
- So'n lev' lüft Huus.



Nach der Väter Sitte nehmt auch Backstein bitte!  
 Murr hebbt de Hanseaten.  
 Zukunft.  
 Allen zu gefallen ist unmöglich.  
 Lubeca (1).  
 Licht und Luft.  
 Würdig.  
 Anna.  
 Brömse.  
 Trotzdem.  
 Hansa (1).  
 Ein Viertel!  
 Lubeca (2).  
 Fix.

Goldgrube 

Von Köln nach Lübeck.



(blau-rot schräglinks geteilter Dreiecksschild).

Wenig aber herzlich.  
 Hansa (2).  
 Nicht alles.  
 Eiflig.

Wenig aber von Herzen.  
 Nichts?!  
 Grosse Handstrichsteine.



(weiss über schwarz geteiltes Rundschild).

Idee.  
 Hansa (3).

III.

Von den somit verbliebenen 35 (fünfunddreissig) Entwürfen, welche für die Preiserteilung in Betracht gezogen werden konnten, wurden als nicht auf der von den übrigen zur Entscheidung stehenden Entwürfen erreichten künstlerischen Höhe stehend einstimmig nachfolgend benannte 10 (zehn) Entwürfe vorweg noch aussondert, nämlich:


Gut Backstein.  
 Invidia invita.  
 Hansa (4).  
 Muurkladje.  
 Lubeca.  
 Marly.  
 Hansa-Lübeck.  
 Regenbogen.  
 Feierabend.  
 Concordia domi, foris pax.


Womit für heute geschlossen.

### Fortsetzung. Lübeck, den 29. November 1901.

Anwesend: Sämtliche fünf Preisrichter, wie gestern.

IV.  
 Es waren somit 25 (fünfundzwanzig) Entwürfe für die engere Wahl zur Preiserteilung zu beurteilen. Nach mehrmaliger genauer Besichtigung und eingehender Prüfung und Abwägung wurden hiervon folgende zehn Entwürfe mit den Mott:  
 tempora mutantur.  
 Alt Lübeck.

 (weissrot geteiltes Schild).

 (Maurerkelle).

20. Juni.  
 Weiss-Roth.  
 S. P. Q. L. (II).  
 Wat willst du heben mehr as de ole Lüb'sche Ehr.  
 Halt Mate, wohl kann passen.  
 Cirkelcompagnie.

auf den engeren Aufsatz gebracht, und aus diesen nach nochmaliger Prüfung einstimmig die nachfolgenden vier Entwürfe

20. Juni.  
 Weiss-Roth.  
 Wat willst du heben mehr as de ole Lüb'sche Ehr.  
 Cirkelcompagnie.

als die mit einem Preise zu krönenden Entwürfe erklärt.

Lübeck, den 29. November 1901.

gez. W. Brehmer, Dr. gez. Th. Hach, Dr. gez. Christoph Hehl. gez. Hinckeldeyn. gez. Schaumann.

Unter diesen letztgenannten vier Arbeiten wurde nach längerer Berathung folgende Reihenfolge der Preise einstimmig festgestellt:

1. Preis. Motto: Wat willst du heben mehr as de ole Lüb'sche Ehr.
2. Preis. Motto: Weiss-Roth.
3. Preis. Motto: Cirkelcompagnie.
4. Preis. Motto: 20. Juni.

Bei der hierauf vom Vorsitzenden erfolgten Eröffnung der die Kennworte tragenden Briefumschläge ergaben sich als Verfasser:

- a) des mit dem Ersten Preise (M. 2000) ausgezeichneten Entwurfes:  
 Herr Bauinspektor Johannes Baltzer, Lübeck,
- b) des mit dem Zweiten Preise (M. 1500) ausgezeichneten Entwurfes:  
 die Herren Rohde und Keil, Architekten, Berlin,
- c) des mit dem Dritten Preise (M. 1000) ausgezeichneten Entwurfes:  
 Herr Regierungsbaumeister Walther Sackur, Berlin,
- d) des mit dem Vierten Preise ausgezeichneten Entwurfes (M. 800):  
 Herr Architekt Albert Wassermann, Schöneberg-Berlin.

Auf Grund der Bestimmung am Schluss des § 2 des Preisausschreibens bezeichnen die Preisrichter dann noch eine Anzahl von Blättern, welche sie dem Verein von Kunstfreunden zum Ankauf empfehlen. Ueber diese Vorschläge ist ein besonderes Protokoll aufgenommen und dem Verein von Kunstfreunden zugestellt.

Womit geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet.



Nachdruck verboten.

Graphische Kunstanstalt Körner & Dietrich  
 Leipzig.